

ELVIS WILL KEINE SCHOKOLADE

Biergartenshow im Seminaris-Hotel – Musicalstars begeistern mit Welthits

Gleich auf vielfältige Weise wurden die Gäste in der „Biergartenshow“ im Hotel Seminaris in Bad Boll verführt. Superwetter, lauschiges Ambiente, feines Essen und dazu: famoser Gesang, launig präsentiert.

SABINE ACKERMANN

Bad Boll. Alle wichtigen Zutaten für ein paar entspannte Stunden gab es im Biergarten des Bad Boller Seminaris Hotels beim „Sommer der Verführungen“. Zwar nicht zum ersten Mal, aber zum ersten Mal im Freien, gastierte dort Fawn Arnold, die Gründerin von „Musical Gaumenschmaus“. Und kam freilich nicht allein, hatte vielmehr ebenbürtige Kollegen mitgebracht. „Für uns beide ist dies heute eine Premiere“, verraten Daniela Metabus und Jan

SOMMER DER VERFÜHRUNGEN

im Stauferkreis Göppingen

Das Ferienprogramm

nis Tsakiris, was sicher keiner der rund 50 Gäste gemerkt haben dürfte.

Lampenlieber? Berührungssängste? Weit entfernt. Gleich zu Beginn wirkelte das Trio mit einem fetzigen Medley „Rock of Ages“ durch die Reihen. Doch zuvor kitzelten sie mit Charme und Mikro aus manchen Zuschauern jede Menge Ahs und Ohs heraus, schließlich will ja vor dem kollektiven Mitsingen deren Stimmfestigkeit geprüft sein.



Bei der Biergartenshow im Seminaris-Hotel in Bad Boll zum „Sommer der Verführungen“ bezogen die Musicalstars auch das Publikum in ihre Auftritte mit ein. Foto: Sabine Ackermann

Pop-, Disco- Schlager und Musicalmelodien zum Besten. So war Robbie Williams Titel „Let me entertain you“ quasi den ganzen Abend lang Programm. Bunt gemischt wie die begehrtesten Gäste, präsentierte das quirlige Dreiergespann bekannte Titel aus verschiedenen Jahrzehnten. „Ich will keine Schokolade, ich will lieber einen Mann“, verkündete Daniela in ihrem farbenfrohen Dirndl und blickt man in manch leucht-

tende Männeraugen, dürfte dieses pfiffig gesungene Anliegen keinerlei Problem für sie sein. Weit aus schwieriger gestaltete sich dagegen die Suche für Fawn. Die temperamentvolle Sängerin wünschte sich passend zu ihren amerikanischen Wurzeln freilich lieber „einen Cowboy als Mann“. Nur zu dumm, dass diese Spezies in Bad Boll ausgestorben schien. Noch einen Schritt weiter ging Jannis, der mit dem Gas-

NWZ 1.08.2013

senhauer, „Rote Lippen soll man küssen“ den anwesenden Herren damit gleich den ultimativen Tipp zum Thema „Verführung“ gab. Für die Damenwelt verwandelte er sich hingegen in „King Elvis“ und hatte mit dem Gag des baumelnden Preisschlds an der Plastiktolle die Lacher auf seiner Seite.

Aufgeteilt in drei verschiedene Blöcke „Aperitif“, „Vorspeise“ und „Hauptgang“ ging das harmonische wie stimmige Terzett im wahrsten Sinne des Wortes nicht nur einen musikalischen, sondern auch einen recht „steinigen Weg“. Doch ungeachtet der Kieselsteine, zwischen denen so mancher Highheel-Schritt in der Versenkung verschwand, wurden die Damen nicht müde, singend dem Publikum nahe zu sein. Bei Klassikern wie „New York, New York“ oder „Diamonds“, bei denen Daniela sich einige Männer als schmückendes Beiwerk aussuchte, fiel es überhaupt nicht schwer „I feel pretty“ mitzusingen. Richtig in Fahrt kamen die Gäste dann bei „Conga“ oder „La Bamba“, zu denen es manche Muige nicht mehr auf den Sitzen hielt. Auch die Medleys mit Hits populärer Gruppen oder Solisten gefielen. Trotz sommerlicher Temperaturen bescherten Fawns „Bridge over troubled water“ und als Zugabe Danielas „A natural woman“ absolute Gänsehaut.

Das vom Küchenteam Uwe Werfel und Mario Wolnik zusammengestellte Speisenangebot rundete den stimmigen Abend kulinarisch ab. Besucherin Dorothea Schmid bringt es auf den Punkt: „Die laue Luft, das ganze Ambiente mit Blick in die Natur, gutes Essen und dazu die professionell singenden Künstler, die es charmant verstanden, dass Publikum in ihren Bann zu ziehen – so sieht für mich ein Sommer der Verführungen aus.“